
Orthopädie und Unfallchirurgie aktuell
559 Kongressbericht: DKOU 2012: Qualität, Ethik, Effizienz

Für Sie gelesen
563 Protheseninfektionen: Präoperative Anämie = Risikofaktor
564 Schädel-Hirn-Trauma: Helme schützen schon seit über 2000 Jahren
565 Nichttraumatische Hüftkopfnekrose: Implantation von autologen Knochenmarkszellen hilft!
566 Osteoporotische distale Radiusfrakturen: Helfen Bisphosphonate?

567 Medizin und Markt

Editorial | Editorial
571 Editorial Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie
U. Stöckle, D. C. Wirtz

Wirbelsäule | Spine
572 Kiva® VCF Treatment System – klinische Studie zur Wirksamkeit und Patientensicherheit mit einem neuen System zur Augmentation von vertebralem Kompressionsfrakturen
Kiva® VCF Treatment System – Clinical Study on the Efficacy and Patient Safety of a New System for Augmentation of Vertebral Compression Fractures
R. Bornemann, L. A. Otten, E. M. W. Koch, T. R. Jansen, K. Kabir, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher

In Kürze: In einer Pilotstudie an 24 Patienten wurde das neue Kyphoplastie-System Kiva® VCF Treatment System klinisch geprüft. Hinsichtlich unserer Resultate kann es als wirksam zur Behandlung von schmerzhaften Wirbelkörperfrakturen bezeichnet werden.

579 Langzeitergebnisse nach Hybridstabilisierung inkompletter Berstungsfrakturen der thorakolumbalen Wirbelsäule des älteren Patienten
Long-Term Results of Kyphoplasty with Additive Dorsal Instrumentation of Incomplete Burst Fractures of the Thoracolumbar Spine in the Elderly
U. J. A. Spiegl, S. Hauck, P. Merkel, V. Bühren, O. Gonschorek

In Kürze: Ziel der Studie war es, erste Langzeitergebnisse der Versorgung potenziell instabiler Brust- und Lendenwirbelkörperfrakturen des älteren Patienten mittels Kyphoplastie und dorsaler Stabilisierung zu liefern. Hierbei wurden die Ergebnisse nach o. g. Versorgungsart mit den Ergebnissen nach isolierter Kyphoplastie im Falle von inkompletter Berstungsfrakturen verglichen.

Für den Buchbinder

Das Jahresinhaltsverzeichnis steht Anfang 2013 unter <http://www.thieme.de/fz/zfou/jahresverzeichnis2012.pdf> zum Download bereit.

- 583 Sagittale Balance und Kompensationsmechanismen nach operativer Versorgung bei idiopathischer Skoliose mittels segmentaler Pedikelschraubeninstrumentation
Sagittal Balance and Compensatory Mechanism after Segmental Instrumentation for Adolescent Idiopathic Scoliosis
P. D. Trobisch, A. F. Samdani, R. Betz, J. Pahys, P. Cahill

In Kürze: Es erfolgte die Analyse einer prospektiv erstellten multizentrischen Datenbank bestehend aus Patienten nach operativer Skoliosekorrektur. Die Studie identifizierte eine suboptimale Kontrolle der postoperativen sagittalen Balance und die Notwendigkeit weiterer Studien zu spinopelvinen Kompensationsmechanismen.

Fuß | Foot

- 588 Die Arthrodesese des oberen Sprunggelenks – klinische, radiologische und biomechanische Aspekte unter besonderer Berücksichtigung des unteren Sprunggelenkkomplexes
Ankle Arthrodesis – Clinical, Radiological and Biomechanical Aspects with Special Regard to the Adjacent Joints
A. Suckel, A. Burger, N. Wülker, M. Wünschel

In Kürze: Die Arthrodesese stellt gegenüber der Endoprothese ein komplikationsärmeres Verfahren dar. Kurzfristig sind vergleichbare klinische Ergebnisse beschrieben. Langfristig drohen höhere Raten an Anschlussdegenerationen subtalar und talonavikular. Ursächlich sind komplexe Veränderungen der Rückfußmechanik.

- 594 Modifizierte Chevron-Osteotomie mit lateralem Release und Schraubenfixation zur Behandlung der schweren Hallux-valgus-Deformität
Modified Chevron Osteotomy with Lateral Release and Screw Fixation for Treatment of Severe Hallux Deformity
S. G. Hofstaetter, R. Schuh, K. Trieb, H. J. Trnka

In Kürze: Diese prospektive Studie über die Chevron-Osteotomie mit Schraubenfixation zeigt eine signifikante Verbesserung der klinischen und radiologischen Ergebnisse. Bei einer sehr geringen Komplikationsrate ist die Patientenzufriedenheit in 92% sehr gut und gut. Auch in der Patientengruppe mit einem Intermetatarsalwinkel von über 15° sowie in der Patientengruppe von über 70 Jahren wurde eine signifikante Verbesserung der Ergebnisse erzielt.

Hüfte | Hip

- 601 Die Häufigkeit einer verminderten Pfannenanteversion bei asymptomatischen Patienten: eine retrospektive Analyse
The Prevalence of Reduced Acetabular Anteversion in Asymptomatic Patients: A Retrospective Analysis
F. Hildebrand, H.-O. Shin, L. Flötotto, C. Krettek, T. Gerich

In Kürze: In der vorliegenden Studie wiesen 16,5% der mittels CT untersuchten Hüften bei asymptomatischen Patienten zumindest 1 prädisponierenden Faktor für die Entstehung eines femoroazetabulären Impingement-Syndroms auf. Die Bewertung der Anteversion ist von einer korrekten Einstellung des Beckens abhängig.

- 607 10 Jahre Endo-Exo-Femurprothetik zur Rehabilitation nach Oberschenkelamputation – Daten, Fakten und Ergebnisse
Evaluation of 10 Years Experience with Endo-Exo Femur Prosthesis – Background, Data and Results
H. H. Aschoff, D. L. Juhnke

In Kürze: Die Endo-Exo-Femurprothetik hat sich mittlerweile als Alternative zur herkömmlichen Versorgung mittels Schaftprothese etablieren können. Allfällige Nachteile der Schaftprothetik können mittels intramedullärer, perkutan ausgeleiteter Kraftträger wirkungsvoll vermieden bzw. überwunden werden. Nach nunmehr 10-jähriger Erfahrung mit der Endo-Exo-Femurprothese erfolgt eine Evaluation der Lernkurve mit besonderem Hinblick auf die Infektproblematik. Anfänglich häufig gesehene peristomale Weichteilinfektionen konnten durch eine Änderung der Haut durchdringenden Bauteile weitgehend beherrscht werden. Bei den von Januar 2009–Dezember 2011 insgesamt 23 operierten Patientinnen und Patienten waren keine operationspflichtigen Infektionen mehr erforderlich.

- 615 Prospektive, randomisierte Studie zwischen Bauer- und ALMI-Zugang unter Berücksichtigung von MRI-Befunden und muskelspezifischen Blutparametern
Prospective, Randomised Study of the Bauer and ALMI Approaches Concerning MRI Findings and Muscle-Specific Blood Parameters
J. Jerosch, S. Stobbe, G. Schmid, J. Schunck, T. Filler

In Kürze: Bei einem anterolateralen minimalinvasiven (ALMI) Zugang sowie beim Standardzugang nach Bauer wurden muskelspezifische Blutwerte und kernspintomografische Befunde verglichen. Es zeigten sich keine signifikanten Unterschiede. Auffällig war jedoch, dass bereits vor der Implantation einer Hüftendoprothese zum Teil erhebliche Veränderungen der hüftstabilisierenden Muskulatur vorhanden waren.

Casereport

- 624 Septische Arthritis des Sternoklavikulargelenks: radikale Resektion und Weichteildeckung mittels Pektoralislappen
Septic Arthritis of the Sternoclavicular Joint: Radical Resection and Treatment with a Pectoralis Flap
B. Schmidt-Rohlfing, M. Dittrich, V. Haas, O. Kuhtin

In Kürze: Nach septischer Arthritis des SC-Gelenks konnte erst nach radikaler Resektion der angrenzenden knöchernen Strukturen eine Ausheilung erzielt werden.

- 627 Bedeutung der korrekten Positionierung eines Beckengurts zur temporären Stabilisierung von Beckenringverletzungen
Importance of the Correct Placement of the Pelvic Binder for Stabilisation of Haemodynamically Compromised Patients
N. Fleiter, C. Reimertz, T. Lustenberger, U. Schweigkofler, I. Marzi, R. Hoffmann, F. Walcher

In Kürze: Ein 36-jähriger Motorradfahrer erleidet bei einem Verkehrsunfall ein Polytrauma mit u.a. einer Open-Book-Verletzung des Beckens mit einem relevanten C-Problem gemäß ATLS-Kriterien®.

- 630 Gesichtsverletzung durch Einklemmung in einer automatischen Scheibenschließanlage eines Kraftfahrzeugs: Ein Fallbericht
Face Injury from Jamming in a Power-Operated Window of a Motor Vehicle: A Case Report
B. Hohendorff, K. J. Burkhart, L. P. Müller

In Kürze: Automatische Scheibenschließanlagen moderner Kraftfahrzeuge stellen ein Risiko für Einklemmverletzungen dar. Die generelle Ausstattung von Scheibenschließanlagen mit einer Einklemmschutzfunktion ist zu fordern.

Varia | Miscellaneous

- 633 Empfehlungen zur Dokumentation von Vorkommnissen mit Medizinprodukten in der Orthopädischen Chirurgie
Recommendations for Documentation of Incidents with Medical Devices in Orthopaedic Surgery
D. Kluess, R. Bader, K. Zenk, W. Mittelmeier

In Kürze: Es werden Empfehlungen dargelegt, wie beim Auftreten von Vorkommnissen mit Medizinprodukten, z.B. Implantatbrüchen, vorgegangen werden sollte, um eine adäquate Dokumentation sicher zu stellen. Dazu werden Formblätter vorgestellt, welche die Umsetzung der Empfehlungen erleichtern.

- 641 Patientenzufriedenheit und Muskelkraft nach Knie totalendoprothese in Abhängigkeit vom Body-Mass-Index
Patient Satisfaction and Muscle Torque after Total Knee Replacement in Dependence on Body Mass Index
J. Schaumburger, P. Lechler, S. Riedt, H.-R. Springorum, B. Rath, C. Baier, F. X. Köck, J. Grifka, M. Handel

In Kürze: Patienten mit einem BMI > 25 zeigten nach Knie totalendoprothesenversorgung eine signifikant geringere Zufriedenheit als normalgewichtige Patienten. Die gewichtsadaptierte Muskelkraft unterschied sich in beiden Gruppen nicht signifikant.

- 648 Fehler bei der Behandlung diaphysärer Frakturen der langen Röhrenknochen bei Kindern – Erfahrungen der norddeutschen Schlichtungsstelle
Malpractice in the Treatment of Diaphyseal Fractures in Children – Experience of the Arbitration Office of the Northern German Medical Boards
H. Vinz, O.-A. Festge, J. Neu

In Kürze: Auswertung von 83 Schlichtungsverfahren mit diaphysären Frakturen bei Kindern hinsichtlich Behandlungsfehlern. In 57 Verfahren wurden unterlassene Korrekturen von Fehlstellungen und Redislokationen bei der konservativen Frakturbehandlung sowie technische Fehler bei den Osteosynthesen festgestellt.

-
- 657 **Refresher**
Der zervikale Bandscheibenvorfall
-